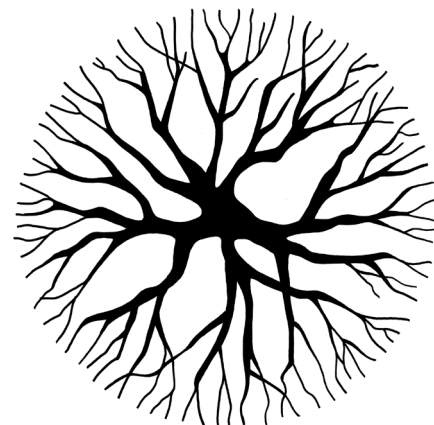


Ideenwettbewerb lausanne jardins 2019



Aufruf zur Bewerbung

Die Ausgabe 2019

Seit der Erstausgabe im Jahr 1997 zählt „Lausanne Jardins“ als Verbindung zwischen Landschaftsarchitektur und städtebaulichen Überlegungen zu den herausragenden Kulturveranstaltungen der Waadt-länder Hauptstadt. Im Rahmen der Veranstaltung werden den ganzen Sommer über zwanzig Gärten im urbanen Raum integriert: Strassen, Plätze, Brachflächen, Fassaden oder auch Dächer.

Im Kontext der raschen Entwicklung der urbanen Landschaft verfolgt das Projekt „Lausanne Jardins 2019“ (LJ19) das Ziel, die aktuellen Herausforderungen zu widerspiegeln. Dabei geht es insbesondere um die (Rück-)Eroberung von Freiräumen, die eine wichtige Rolle für die Lebensqualität in den Städten spielen.

Das Postulat für die Ausgabe 2019 lautet: Gärten als Instrument der Veränderung, Belebung und Gestaltung der Stadt. Dabei legen die Gärten den Finger genau dorthin, wo es weh tut – auf ungemütliche Orte, die nicht funktionieren – und bringen neue Lösungen.

LJ19 stellt anhand gegenwärtiger Gartenkunst ein Testlabor für neue Formen von Lebensräume.

Diese sechste Ausgabe dreht sich um das Thema Boden. Es handelt sich dabei um verschiedene städtische Räume, die noch niemals betoniert oder versiegelt wurden. Somit sind sie in Kontakt mit dem Erdreich geblieben, das einen beträchtlichen Teil seines Reichtums an seine Umgebung abgibt.

Es gibt noch einige dieser natürlichen Oasen, doch ihre Zahl nimmt immer mehr ab, je weiter man sich dem Zentrum nähert. Erdinseln, begrünte Dächer, hängende Gärten: der Weg aus der Tiefe zur Hors-sol Kultur. LJ19 lädt zu einer Boden-zu-Boden-Reise ein, zu einem oberirdischen Besuch des Untergrunds, der diese unterschiedlichen Erdpunkte miteinander verbindet.

Ziele des Projektes

- Neue Formen des Stadtgartens erfinden, die die Lebensqualität verbessert. Das Quartierleben soll durch Gärten belebt werden.
- Potenziale bestimmen und auf den vorhandenen Strukturen und Nutzungen aufbauen. Die Identität des Standortes soll herausgestellt und aufwertet werden.
- Die Rückeroberung des öffentlichen Raumes als Anregung des Zusammenlebens ermutigen.

- Gärten schaffen, die neue Nutzungen bieten, die die Veränderungen der Stadt begleiten, und die eine Antwort auf neue Herausforderungen und Trends bringen.
- Erlebnisse ermöglichen durch Einrichtung von Gärten, die mit dem Publikum interagieren. Es sollen Veranstaltungen vorgeschlagen werden, die von den Gestaltern selbst oder vom LJ19-Team organisiert werden können.
- Über die Veranstaltung hinaus denken. Wie können die Gärten ein zweites Leben bekommen und wiederverwertet werden?

Rundgang

Der Rundgang verläuft entlang einer der Hauptachsen der Stadt. Mit rund zwanzig Standorten über eine Länge von 4 km durchquert er die Stadt von Westen nach Osten entlang der Bus-Linie 9 von Prilly nach Pully.

Wettbewerb

Der internationale Ideenwettbewerb wird von der Stadt Lausanne und dem Verein Jardin Urbain organisiert. Sie bestimmen die Auswahl der Teams, die mit der Realisierung von rund zwanzig, entlang des Rundgangs verteilten Gärten beauftragt werden. Der Wettbewerb ist vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA gemäss Norm 142 genehmigt.

Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb steht Landschaftsarchitekten, Designern, Architekten, Gestaltern und Künstlern aus der ganzen Welt zur Teilnahme offen.

Das Bewerbungsdossier (Umfang maximal drei A4-Seiten) muss Folgendes enthalten:

- eine Vorstellung des Kandidatenteams (das mindestens eine Fachperson aus dem Bereich Landschaft oder Gartengestaltung umfassen muss, die die Rolle des Teamleiters übernimmt).
- eine Begründung der Bewerbung und die Absichten des Teams mit Angabe des Standorts, den das Team gestalten möchte (Angabe der 1. und der 2. Priorität), wobei sich die Jury vorbehalten, diese Standorte im Falle einer zu einseitigen geografischen Verteilung der Bewerbungen abzuändern.
- 2 bis 3 realisierte oder nicht realisierte Referenzprojekte.

Die Beschreibung der Wettbewerbsstandorte sowie das komplette Wettbewerbsreglement stehen ab 24. August 2017 auf www.lausanne-jardins.ch oder auf www.simap.ch zum Download bereit. Die Bildung interdisziplinärer Gruppen wird ausdrücklich empfohlen. Auf der Grundlage der Dossiers werden maximal 120 Bewerbungen ausgewählt.

Die Bewerbungen sind an folgende Adresse zu richten: Association Jardin Urbain, c/o Service des parcs et domaines, av. du Chablais 46, Case postale 80, 1000 Lausanne 23.

Wettbewerbszeitplan

- Einreichungsfrist für die Bewerbungen: 29. September 2017 um 16 Uhr
- Übergabe der Wettbewerbsunterlagen an die ausgewählten Teams: 13. Oktober 2017
- Fragen können bis 30. November 2017 um 16 Uhr gestellt werden
- Die Beantwortung erfolgt bis 20. Dezember 2017
- Einreichungsfrist für die Projekte: 20. Januar 2018 um 16 Uhr
- Jury-Sitzung: 6. und 7. Februar 2018
- Bekanntgabe der Ergebnisse und Preisverleihung: Samstag, 3. März 2018